

Musik, Comedy und Akrobatik

Khalid Bounouar müssen wir nicht mehr vorstellen. Und das nicht nur, weil er bereits zum dritten mal beim Afoku dabei ist. Spätestens seit er mit RebellComedy den WDR mehr oder weniger übernommen hat, ist der Comedian einem breiten Publikum bekannt. Diesmal möchte Khalid uns mit zwei neuen Talenten bekanntmachen: Amjad und Moaad Bela. Sie sprechen die Sprache der Jugend, mit Texten und Themen, die das Publikum aus dem eigenen Leben kennt. Freuen Sie sich auf den frischesten Wind, den die deutsche Comedy-Szene zu bieten hat!



Sahara-Band spielen Rai. Rai, das ist eine moderne, Diskotheken-taugliche Mischung aus arabischer Folklore, Latin-, Caribbean- und Flamenco-Rhythmen und kommt ursprünglich aus Nord-Afrika, speziell aus Algerien. Rai kann also im weitesten Sinn als „Weltmusik“ bezeichnet werden. Die populären und chartgeprüften Songs sind stimmungsvoll, eingängig, rhythmisch und tanzbar für ein Publikum aus aller Welt. Im Programm von SAHARA finden sich u. a. Stücke von Khaled, Taha, Cheb Mami und Faudel, die in Frankreich mit ihren Songs regelmäßig die ersten Plätze belegen und dort absolute Megastars sind (z.B. Khaled: „Aïcha“, Cheb Mami: „Desert Rose“ auf der Sting-CD „Brand new day“). Der Rai von SAHARA begeistert bei jedem Liveauftritt! Tanzen und feiern ist hier unvermeidlich!

Vitamin X sind mit ihren energiegeladenen und farbenfrohen Shows seit April 1981 erfolgreich unterwegs. Damit sind Vitamin X die dienstälteste afrikanische African Roots- und Reggae-Band Deutschlands. Dabei haben die Musiker das Kunststück fertig gebracht, musikalisch kein bisschen zu altern. Neben Eigenkompositionen spielen sie auch wunderbare Songs von Bob Marley, Jimmy Cliff oder Peter Tosh. Der einmaligen Verbindung von afrikanischer Lebhaftigkeit mit karibischer Leichtigkeit kann sich keiner entziehen. Wer sie einmal live erlebt hat, wird wissen, was wir meinen!



Ngoma Africa Band stammen aus dem Osten Afrikas und begeistern mit ihren Liedern seit Jahrzehnten einen multikulturellen Fankreis in ganz Europa und darüber hinaus. Im internationalen Radio wurden ihre Songs zu kleinen Hits, die Band wurde mehrfach ausgezeichnet. Auch bei Live-Auftritten weiß die Ngoma Africa Band ihr Publikum zu verzaubern - und das weltweit. Deutschland, Hawaii, Serbien, Österreich und Finnland sind nur einige ihrer zahlreichen Stationen. Es dürfte national wie international kaum ein Afrikafestival geben, bei dem die Musiker der Ngoma Africa Band nicht aufgetreten sind. Als eine der beliebtesten und gefragtesten afrikanischen Bands haben sie sich mit ihrem Feuer und sehr viel Erfahrung ein treues Publikum erspielt. Die meisten ihrer Lieder sind auf Swahili, der Sprache Tansanias und seiner ostafrikanischen Nachbarländer. Lassen auch Sie sich begeistern von den im besten Sinne irren Rhythmen dieser tollen Musiker!

AllOne wurde 1984 in Togo geboren. Heute lebt er in Schweden, wo er seine Musik komponiert und produziert und von wo aus er die Bühnen Europas bereist. Die Einflüsse seiner hitverdächtigen Songs reichen von Afro-Dance über traditionelle afrikanische Rhythmen bis hin zu R&B. Aus all diesen Quellen speisen sich die Beats, mit denen der junge Musiker nicht nur sein weibliches Publikum in Wallung bringt. Mit seiner energetischen Show und seiner sympathischen Bühnenpräsenz hat er 2016 erstmals das Bonner Publikum erobert. Das will er jetzt wiederholen. Gute Laune ist garantiert!



Dakka Marakkschia ist Marokko pur! Die Dakka Marrakkschia ist eine traditionell-rituelle Form der Volksmusik, die ihren Ursprung in der Stadt Marrakesch hat. Es ist marokkanisches Kulturerbe, das von Generation zu Generation weitergetragen wird, eine Kunstform, die sich zwischen religiöser Beschwörung und der frenetischen afrikanischen Trance bewegt. Mancherorts wird die Dakka Marakkschia als Zeichen religiöser Bruderschaft zelebriert. Die spirituelle Musik ist sehr rhythmisch und huldigt den sieben Heiligen der Region um Marrakesch. Als Musikinstrumente kommen in erster Linie Perkussionsinstrumente zum Einsatz, die von Chorgesängen begleitet werden. Was Sie hier erleben, ist weit entfernt von profaner Musik, es ist spirituelle Kunst, die man hören kann und die begeistert!



Lesungen, Vorträge und Diskussionen

Tsepo Bollwinkel wuchs als Südafrikaner im deutschen Exil auf. Als Schwarzer und Trans*mann ist er mit Diskriminierung(en) auf mehreren Ebenen leidvoll vertraut. In seinen Vorträgen und Workshops unterstützt Bollwinkel jene, die durch Rassifizierung und Binarität ungehört bleiben, darin, als handelndes Subjekt sichtbar zu werden. Als "kultureller Übersetzer" will er durch Trennungen geprägte gesellschaftliche Gruppen in einen gleichwertigen und respektvollen Dialog bringen. Dazu gehören das Lehren von Critical Whiteness und das Anstoßen von Prozessen der Dekolonialisierung. Tsepo Bollwinkel ist freiberuflicher Autor und Trainer zu Schwarzer Identität, Weißsein und SOGI Themen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Als Beirat ist er außerdem in der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V. (ISD) engagiert.



El Hakam Sukhni beschäftigt sich in seiner Doktorarbeit mit den ideologischen Grundlagen dschihadistischer Gruppierungen und lehrte u.a. an den Universitäten Osnabrück, Köln und Krems. Zurzeit arbeitet der Islamwissenschaftler für die Stadt Wuppertal in der Extremismus-Prävention und Deradikalisierung. Als Experte für den Themenkomplex Islam und Extremismus ist Sukhni nicht erst seit den viel diskutierten Vorkommnissen der Silvesternacht 2015/2016 ein gefragter Gesprächspartner, der sein Wissen und seinen Standpunkt zu aktuellen Fragen auch Laien ebenso sachkundig wie verständlich zu vermitteln weiß.



Maryam Khola Hübsch wurde 1980 in Frankfurt am Main geboren. Sie ist Journalistin und Autorin. In Fach- und Publikumsveranstaltungen zum Thema Islam behandelt sie u.a. Toleranz im Islam, Islam und Menschenrechte, Scharia und Säkularismus im Islam, Geschlechterverhältnisse im Islam und antimuslimischen Rassismus. Ihr aktuelles Buch heißt: „Unter dem Schleier die Freiheit - Was der Islam zu einem wirklich emanzipierten Frauenbild beitragen kann“.



Copyright: Maryam Khola Hübsch

Zu ihrem Vortrag im Afoku-Kulturzelt: Der Rechtspopulismus nimmt in ganz Europa zu und bedient sich anti-muslimischer Ressentiments. Wie verändert sich eine Gesellschaft, wenn anti-muslimischer Rassismus salonfähig wird? Welche Muster finden sich in den politischen Debatten und was macht das mit Muslimen und mit der Mehrheitsgesellschaft?

Bernhard von Grünberg, vielen auch als Felix bekannt, gehört seit 1970 der SPD an. Seit 1971 hält er regelmäßig jeden Donnerstag eine ehrenamtliche Mieter- und Sozialberatung ab. Er war über viele Jahre Abgeordneter im Landtag des Landes NRW. Überdies war er als sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, als stellvertretender Bundesvorsitzender der UNO-Flüchtlingshilfe sowie als Vorsitzender des Mieterbundes NRW tätig. Für sein fast vierzigjähriges Engagement in der Mieterberatung und seinen Einsatz für sozial benachteiligte Menschen wurde ihm 2009 das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Copyright: Martin Rulsch, CC-BY-SA

Martina Sabra ist eine anerkannte Islamwissenschaftlerin, die die Länder des Nahen und Mittleren Ostens bis heute mehrfach intensiv bereist und in zahlreichen Veröffentlichungen kenntnisreich beschrieben hat. Sie arbeitet als Journalistin und Buchautorin sowie als Projektgutachterin mit den Schwerpunkten Nahost/Nordafrika, Gender und Menschenrechte. Darüber hinaus lehrt Martina Sabra in den Bereichen „Land und Kultur“ sowie „Internationale Zusammenarbeit und Islam“ u.a. an der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) der GZ GmbH. 2014 war sie auf Recherchereise bei syrischen Flüchtlingen in Jordanien, Libanon und der Türkei. Beim Afoku wird sie auch - vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen vor Ort - der Frage nach den sicheren Herkunftsländern nachgehen und dieses kontroverse Thema mit ihren Zuhörern im Kulturzelt diskutieren.



Klaus Thüsing ist Politiker und Sozialwissenschaftler. Als Abgeordneter der SPD gehörte er von 1977 bis 1983 dem Deutschen Bundestag an. Zu seinen Schwerpunkten gehört die Friedens- und Entwicklungspolitik. Als Beauftragter des Deutschen Entwicklungsdienstes war er bis 1986 in Kenia, Ghana und Botswana tätig. Heute ist Klaus Thüsing u.a. Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Afrikanisches Zentrum e.V.. Auf dem Afoku wird Thüsing aufzeigen, wie die EU in Afrika Fluchtursachen schafft, anstatt diese sinnvoll zu bekämpfen.



Souad El Hasnaoui ist Managerin für interkulturelle Öffnungsprozesse und interkulturelle Trainerin. Als zweite Vorsitzende des Vereins Vielfalt verbindet e.V. verantwortet sie beim Afrika-Orient Kulturfestival Bonn die fachliche Leitung und die Moderation im Kulturzelt auf dem Münsterplatz. Souad El Hasnaoui wird auf dem Afoku einen Workshop zur interkulturellen Sensibilisierung leiten und einen Vortrag mit anschließendem Gespräch über die Möglichkeiten und Chancen halten, die sich im Hinblick auf die Flüchtlingskrise und die Zuwanderung aus interkultureller Öffnungsprozessen ergeben können.



Workshops, Kunst und Kinder

Abu al-Faraj al-Isfahani hat viele Länder bereist! Er spricht Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Kinyarwanda... Doch: Wo kommt er nun wirklich her?!? Unbestätigten Gerüchten zufolge ist sein Vater Marokkaner, seine Mutter eine Deutsche... Aber egal: Mit seinem Repertoire von ca. 350 Geschichten zwischen 1 Minute und 5 Stunden zieht er als Geschichtenerzähler in den Bann - ob es nun die afrikanischen Trickstergeschichten rund um Spinnenmann Anansi sind, arabische Weisheiten und Narrengeschichten oder Spannendes aus 1001 Nacht! Er ist jedoch auch ein versierter Bühnenprofi, der als Conferencier und Moderator geschickt zu unterhalten und improvisieren weiß. Lassen wir uns überraschen! In'ch-Allah!



Michael Tonfeld ist nicht ohne Grund vielerorts nur als der „Schneckenmann“ bekannt. Seit über zehn Jahren tritt er erzählend vor Kindern (und Erwachsenen) in Büchereien, Kindergärten, Schulen, in Museen und auf Veranstaltungen im gesamten deutschsprachigen Raum auf. Sein Erzählprogramm „Auf Leben und Tod. Die lange Reise einer Schnecke von Afrika nach Bonn“ erzählt nicht nur die spannende Reise-Geschichte seiner afrikanischen Riesenschnecke Wa Bibio. Ganz nebenbei erfahren die meist jungen Zuhörer auch eine Menge über den Alltag und die Essgewohnheiten in Westafrika. Dabei liest Michael Tonfeld übrigens meist keine einzige Zeile vor. Statt dessen erzählt er lebhaft die ganze Geschichte aus der Sicht der Schnecke. Damit er nicht über die Stränge schlägt, ist Wa Bibio (zoologisch: „Afrikanische Riesenschnecke“) selbst dabei und passt auf!



Für das Kinderprogramm freuen wir uns, erneut die Künstler und Pädagogen Dr. Abdelhag El Dodo und Fodé Camara begrüßen zu dürfen. Sie haben bereits in den letzten Jahren die schöpferischen Talente und den Spaß am Gestalten gefördert. Unter ihrer Anleitung können Kinder mit Gips, Sand, Ton, viel Farbe und noch mehr Phantasie Sandbilder malen, Stempelbilder gestalten und afrikanische Tierfiguren zum Leben erwecken.



4. Afrika Orient

Interkulturelle
Begegnung
öffnet Welten!

u.a. mit:

Khalid Bounouar
& Freunde

VITAMIN X

AllOne

Sahara-Band

Kulturfestival

Fr. 13-23 Uhr

Sa. 10-23 Uhr

So. 10-22 Uhr



Bonn

28.-30. Juli 2017

Bonn-Innenstadt

Münsterplatz - Bottlerplatz - Friedensplatz

www.afrika-orient-bonn.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn



Das 4. Afrika-Orient Kulturfestival Bonn lädt vom 28. bis 30. Juli zur Begegnung mit afrikanisch-orientalischen Kulturen ein. „Interkulturelle Begegnung öffnet Welten“ ist das Motto in diesem Jahr. Auf dem Münsterplatz, dem Bottlerplatz und auf dem Friedensplatz öffnen die Veranstalter Türen in „unbekannte Welten“.

Ich lade Sie herzlich zum Besuch ein, denn Bonn ist eine Stadt, in der Menschen aus fast allen Ländern der Erde zuhause sind. Damit ist auch ihr kultureller Hintergrund ein Teil unserer Stadt geworden und wir verfügen über sprachliche, kulturelle und auch kulinarische Kompetenzen und Traditionen, die in großer Vielfalt unser Miteinander als Stadtgesellschaft bereichern. Veranstaltungen wie das Afrika-Orient Kulturfestival wecken das Interesse für den afrikanischen Kontinent.

Das Festival trägt dazu bei, den afrikanischen Kontinent und seine Menschen kennenzulernen und es fördert die interkulturelle Zusammenarbeit in Bonn, der deutschen UNO-Stadt. Die Veranstalter haben in Kooperation mit dem Verein „Vielfalt verbindet“ e.V. wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Das Afrika-Orient Kulturfestival bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft im Herzen der Stadt zusammen - ein Festival, das Türen öffnet.

Erleben Sie Vielfalt, erleben Sie Afrika mitten in Bonn!

Ihr

Ashok Sridharan

Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Das Kulturzelt!

Das **Afrika-Orient Kulturfestival Bonn** steht für Völkerverständigung, Lebensfreude und Vielfalt! Und das ist gut so.

Doch wir wollen mehr als gute Unterhaltung: Um im besten Sinn nachhaltig Eindruck zu machen und Impulse zu setzen, die über die Dauer des eigentlichen Festivals hinaus wirken, haben wir mit dem großen Kulturzelt auf dem Bonner Münsterplatz Raum für ein reichhaltiges Kulturprogramm geschaffen.

Hier können Sie Schriftstellern lauschen, Experten aus Wirtschaft und Politik treffen, politische, wirtschaftliche und soziale Themen rund um Afrika und den Orient diskutieren und die Werke bildender Künstler auf sich wirken lassen. Das Kulturzelt ist der Platz für Entdeckungen, Inspirationen, Ansichten, Ein-sichten und Begeisterung! **Schauen Sie doch mal rein!**

Freitag, 28. Juli

ab 13.00 bis 23.00
Afrika-Orient-Basar
Gastronomie
Kinderprogramm
Ausstellungen im Kulturzelt

13.00 Kulturzelt Münsterplatz
Offizielle Eröffnung des Kulturzelts
Thementag: Afrika - Entwicklung und die aktuelle Problemlage

Eröffnung mit dem Veranstalter und Kooperationspartnern

13.30 Kulturzelt Münsterplatz
Vortrag und Gespräch:
„Nordafrika und die Frage der sicheren Herkunftsländer“, Vortrag des **Flüchtlingsrats NRW** und **Martina Sabra, Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V.**

15.30 Kulturzelt Münsterplatz
Vortrag und Gespräch:
„Fluchtursachen bekämpfen? Wie die EU Fluchtursachen schafft!“ mit Referent **Klaus Thüsing**

17.00 Bühne Bottlerplatz
Afrikanische und orientalische Märchen mit dem Geschichten-erzähler **Abu al-Faraj al-Isfahani**

17.30 Kulturzelt Münsterplatz
Vortrag und Gespräch:
„Die Situation in Flüchtlingslagern unter Berücksichtigung der Menschenwürde“ mit Referent **Dr. Bernhard von Grünberg**

18.00 Bühne Bottlerplatz
Trommelworkshop für Groß und Klein mit **Pablo Abdoulaye**: „Alle zusammen - die Musik macht's vor!“

20.00 Bühne Bottlerplatz
Konzert: The Ngoma Africa Band
Mitreißende afrikanische Rhythmen! (Tansania/Deutschland)

Afrika-Orient Kulturfestival Bonn 2017
(kurz: *Afoku Bonn*)

Eintritt kostenlos!
Mitten im Herzen Bonns!

Das Afrika-Orient Kulturfestival Bonn ist ein Projekt des Vereins Vielfalt verbindet e.V.



Samstag, 29. Juli

ab 10.00 bis 23.00
Afrika-Orient-Basar
Gastronomie
Kinderprogramm
Ausstellungen im Kulturzelt

12.00 Kulturzelt Münsterplatz
Thementag: Vielfalt fördern, Vorurteile abbauen, Vielfalt I(i)eben

Workshop:
„Interkulturelle Sensibilisierung“ mit Referentin **Souad El Hasnaoui** (Es wird um eine Spende i.H.v. 5,-€ gebeten, Anmeldung ist erforderlich)

13.00 Bühne Bottlerplatz
„Auf Leben und Tod. Die lange Reise einer Schnecke von Afrika nach Bonn“ Erzählperformance mit Kinderbuch-Autor **Michael Tonfeld**

14.00 Kulturzelt Münsterplatz
Vortrag und Gespräch:
„Alltagsrassismus - was das ist, wie er wirkt und warum gut gemeint keine Entschuldigung ist“ mit dem Autor **Tsepo Bollwinkel**

14.00 Bühne Bottlerplatz
Musikalisches Intermezzo mit der traditionellen marokkanischer Folklore (**Dakka Marakkschia**)

14.15 Bühne Bottlerplatz
Offizielle Eröffnung mit dem **OB der Stadt Bonn, dem Veranstalter** und den **Kooperationspartnern**

15.30 Bühne Bottlerplatz
Trommelworkshop für Groß und Klein mit **Pablo Abdoulaye**

16.00 Kulturzelt Münsterplatz
Vortrag und Gespräch:
„Anti-muslimischer Rassismus: Welche Funktion hat er für die Gesellschaft?“ mit der Referentin **Maryam Khola Hübsch**

17.00 Bühne Bottlerplatz
Marokkanische Folklore
Musik und Tanz mit der Gruppe **Dakka Marakkschia**

18.00 Kulturzelt Münsterplatz
Führung:
Führung durch die Ausstellungen

18.30 Bühne Bottlerplatz
Stand up-Comedy mit **Khalid Bounouar** (RebellComedy), **Amjad** und **Moaad**

20.00 Bühne Bottlerplatz
Konzert: Vitamin X (Ghana)
Erfrischende Ragga-Beats!

Sonntag, 30. Juli

ab 10.00 bis 22.00
Afrika-Orient-Basar
Gastronomie
Kinderprogramm
Ausstellungen im Kulturzelt

12.00 Bühne Bottlerplatz
„Auf Leben und Tod. Die lange Reise einer Schnecke von Afrika nach Bonn“ Erzählperformance mit Kinderbuch-Autor **Michael Tonfeld**

12.00 Kulturzelt Münsterplatz
Thementag: Herausforderungen und Chancen im Kontext der Zuwanderung

Workshop:
„Interkulturelle Sensibilisierung“ mit Referentin **Souad El Hasnaoui** (Es wird um eine Spende i.H.v. 5,-€ gebeten, Anmeldung ist erforderlich)

13.00 Bühne Bottlerplatz
Afrikanische und orientalische Märchen mit dem Geschichten-erzähler **Abu al-Faraj al-Isfahani**

14.00 Kulturzelt Münsterplatz
Vortrag und Gespräch:
„Deradikalisierung und Präventionsmaßnahmen im Kontext der Zuwanderung“ mit dem Referenten **El Hakam Sukhni**

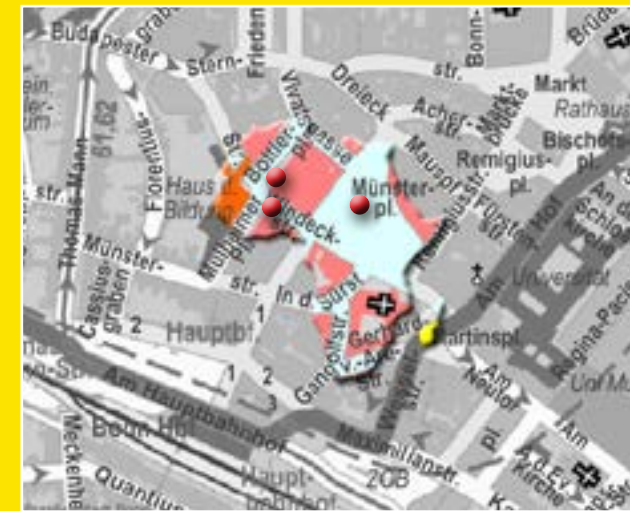
16.00 Kulturzelt Münsterplatz
Abschlussdiskussion:
„Mehrwert und Chancen interkultureller Öffnungsprozesse im Hinblick auf die Flüchtlingskrise und Zuwanderung“ mit **Souad El Hasnaoui** sowie weiteren Referenten

18.00 Bühne Bottlerplatz
Konzert: AllOne (Togo/Schweden)
Afro-Dance-Pop, der alle mitreißt!

20.00 Bühne Bottlerplatz
Konzert: Sahara-Band
(Marokko, Ägypten, Deutschland)
Rai-Musik von Feinsten!

22.00
Veranstaltungsende
Wir danken allen Besuchern und Kooperationspartnern!
Hat es Ihnen gefallen? Wir freuen uns über Unterstützer, Helfer und Sponsoren. Bringen Sie sich ein, mit Ideen, Kritik, tatkräftiger Hilfe und finanzieller Förderung. Unterstützen Sie die Arbeit von Vielfalt verbindet e.V.!

Kontakt: Vielfalt verbindet e.V.
Tel. 0176-24 14 40 14, Fax (0228) 70 77-427
E-Mail: info@vielfalt-verbundet.de



Anfahrt

Wir raten dazu, für die Anreise bevorzugt öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu nutzen!

Mit dem Auto: Anschrift für Ihr Navi:
Münsterplatz / Bottlerplatz / Mülheimer Platz
(Bonn, Stadtmitte/Zentrum)

Mit Bus & Bahn: mögliche Ziel-Haltenstellen sind u.a.:
Bonn Hbf, Universität/Markt

Mit freundlicher Unterstützung von:



Deutsch - Maghrebinische
GESELLSCHAFT e.V.
المجتمعية المغربية الألمانية

Ṣouk dū Mārōc
soukdumaroc.de

Veranstalter: Vielfalt verbindet e.V., Sachsenstr. 20, 53119 Bonn,
Tel. 0176-24 14 40 14, Fax (0228) 70 77-427
E-Mail: info@vielfalt-verbundet.de